

INHALT

IMPRESSUM	2	HEIZUNG	152
VORWORT	5	Gas-Gebläseheizung	152
EIN LIEFERWAGEN ALS WOHNMOBIL	6	Diesel-Gebläseheizung	153
Der Kasten	8	Warmwasserheizung	154
Das Fabrikat	17	KLIMAAANLAGE	155
Das Händlernetz	18	WASSERVERSORGUNG	158
DER WOHNRAUM	20	ENTERTAINMENT	161
Schlafzimmer	20	Fernsehen über	
Badezimmer	50	Sendestationen	161
Toilette	66	Fernsehen über Satellit	161
Küche	72	Internet im Camper Van	163
Kühlschränke	82	Navigation	165
Wohn-/Esszimmer	88	BAUFORMEN VON WOHNMOBILLEN	166
Garage	104	Minicamper	166
RUND UM FENSTER UND LUKEN	110	Campingbus	169
OLYMPIADE DER KASTENWAGEN 2022	114	Teilintegriertes	
STROMVERSORGUNG	124	Wohnmobil	170
Batterien	124	Alkoven	172
Ladebooster	130	Integriertes	
Solaranlage	131	Wohnmobil	173
Elektroblock	135	Liner	174
Bedienpanels und		FAHRERLAUBNIS- KLASSEN	176
Anzeigen	135	Schwerere Anhänger:	
Licht	137	Klasse B96	177
Wechselrichter	138	Noch schwerere	
Stromgenerator und		Anhänger: Klasse BE	177
Brennstoffzelle	139	Schwerere	
GASVERSORGUNG	140	Zugfahrzeuge: Klasse C1	177
		DIE LÄSTIGEN PFUNDE	178
		Masse in fahrbereitem	
		Zustand	178
		Light oder heavy?	183

KASTENWAGEN MIETEN	184	KASTENWAGEN VERSICHERN	224
Gewerblicher oder privater Vermieter?	185	KASTENWAGEN VERMIETEN	226
VOR DER ALLER-ERSTEN FAHRT	186	EINWINTERN UND AUSMOTTEN	228
VERKEHRSSCHILDER FÜR WOHNMOBILE	188	DIE ZUKUNFT DER KASTENWAGEN	233
WAS MUSS MIT?	190	FUNDSTÜCKE	238
Praktische Helferlein für unterwegs	194	WER GEHÖRT ZU WEM?	242
Checkliste zum Packen	191	STELLPLATZFÜHRER UND CAMPING-APPS	243
SICHERHEIT IM CAMPER VAN	196	SCHAUENS- UND LESENSWERT	245
KASTENWAGEN NEU KAUFEN – DER WEG ZUM WUNSCHMOBIL	200	MARKEN, INDIVIDUAL-AUSBAUER UND INTERNETADRESSEN	246
Was man bei höherwertigen Camper Vans findet	204	ABGEBILDETES ZUBEHÖR	248
KASTENWAGEN GEBRAUCHT KAUFEN UND VERKAUFEN	206	BILDNACHWEIS	250
Kauf vom Händler oder von privat?	206	STICHWORT-VERZEICHNIS	251
Besichtigung	208	DANKE	255
Kastenwagen verkaufen	212		
Checkliste Gebrauchtkauf	213		
MODELLHISTORIE DER BELIEBTESTEN BASISFAHRZEUGE	218		
Fiat Ducato, Citroën Jumper und Peugeot Boxer	218		
Mercedes-Benz Sprinter	220		
VW LT und Crafter	222		

DER WOHNRAUM

In einem Kastenwagen stehen je nach Fahrzeuglänge zwischen rund sechs und sieben Quadratmeter nutzbare Fläche zur Verfügung. Es handelt sich also um eine sehr, sehr kleine Wohnung. Dennoch beinhaltet sie Schlafzimmer, Badezimmer, Küche und Wohnzimmer. Und eine Garage ist auch noch dabei.

Um solch eine kleine Fläche möglichst optimal zu nutzen, gibt es zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten der Einrichtungs-Puzzleteile. Man kann die Betten hinten quer oder längs anordnen, als Hubbett, Stockbett oder französisches Bett auslegen oder vorn in luftiger Höhe anbringen. Auch die sanitären Einrichtungen haben als Festbad, Schwenkbad, Raumbad, seitliches Bad oder Heckbad den Ideenreichtum der Entwickler geweckt.

Auswahl gibt es genug, und das ist auch gut so. Schließlich gilt es, auf die zahllosen

unterschiedlichen Anforderungen der Kastenwagen-Camper einzugehen. Dem einen ist die Gesellschaft seines Motorrads auf Reisen schon genug, ein anderer reist ausschließlich zu zweit, der nächste hat stets die Maximalbesetzung an Bord. Der eine möchte, dass das Bett tagsüber möglichst wenig Platz wegnimmt und nimmt dafür in Kauf, abends ein wenig Zeit für den Bettenbau zu opfern. Das wiederum ist dem anderen beim besten Willen nicht zuzumuten. Einer möchte jeden Tag in seinem Kastenwagen möglichst komfortabel duschen, dem anderen genügt der gelegentliche Hüpfer unter seine Außendusche. Solche unterschiedlichen Anforderungen haben natürlich Auswirkungen auf den Grundriss des Kastenwagens – besonders die Auslegung von Schlafzimmer und Bad beeinflussen sich dabei gegenseitig.

SCHLAFZIMMER

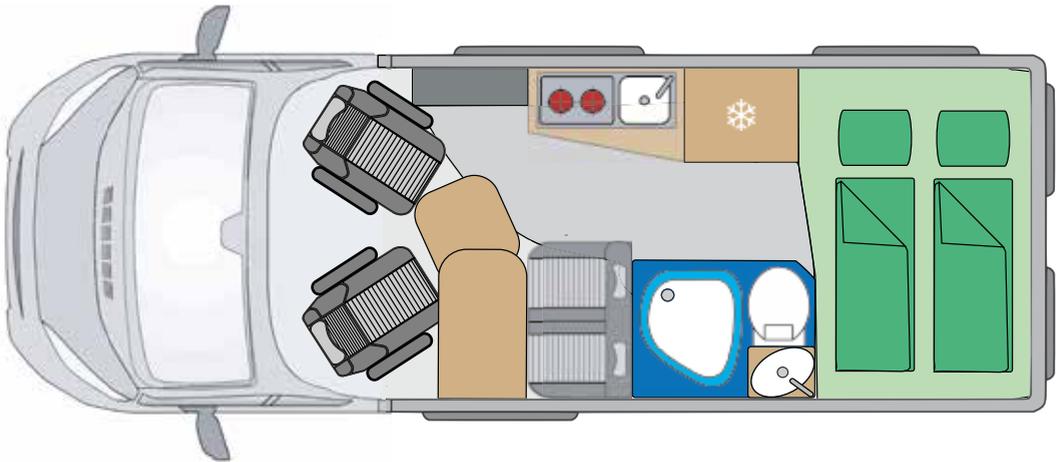
In den meisten Kastenwagen befinden sich die Betten im Heck. In den kurzen Kastenwagen stehen die Betten in der Regel quer, in den langen Modellen fast ausschließlich längs. In der 6-Meter-Länge finden sich beide Anordnungen.

QUERSCHLÄFER

Sind die beiden Heckbetten quer zur Fahrtrichtung angeordnet, spricht man von einem »Querschläfer«. Da die Breite eines Kastenwagens außen nur um die zwei Meter beträgt, bleiben innen abzüglich Isolierung und Wandverkleidung für die Bettlänge nur rund 185 Zentimeter Abstand von Wand zu Wand. Sollen bei Querbetten größere Liegelängen ermöglicht werden, muss die Wandverkleidung stellenweise also etwas dünner ausfallen. Den gleichen Zweck erfüllen bei einigen Modellen außen aufgesetzte Karosserie-Ausbuchtungen aus Kunststoff.

Bei Querschläfern ohne Seitenfenster im Schlafzimmer ist die Schlafrichtung manchmal durch unterschiedlich breite Ausbuchtungen vorgegeben: breit für die Schultern, schmal für die Füße. Bei nur einem Fenster bleibt es natürlich jedem selbst überlassen, ob er das Licht lieber am Kopf oder an den Füßen hat. Bedenken sollte man allerdings, dass die Faltjalousien empfindlich auf Tritte oder Schläge reagieren. Auch der meist in Fahrtrichtung rechts sitzende Kühlschrank kann bei der Wahl der Liegerichtung eine Rolle spielen, denn mit dem Kopf nach rechts säuselt der (Kompressor-)Kühlschrank dem vorderen Schläfer direkt ins Ohr. Schlecht, wenn der geräuschempfindlich ist.

Der Vorteil eines Querbetts ist, dass es von der kostbaren Fahrzeuglänge nur die Bettbreite wegnimmt. Bei den kurzen Kastenwagen mit 5,40 Meter Länge fällt das Bett mit rund 130 Zentimetern aus Platzgründen schmaler aus als bei den



Querschläfer mit Festbad: Der Klassiker mit bis zu sechs Meter Fahrzeuglänge. Vorteil dieses Grundrisses: Nur die Bettbreite geht vom kostbaren Wohnraum ab. Nachteil: Der Stauraum unter dem Bett ist entsprechend kleiner als bei einem Längsschläfer. Und zum nächtlichen Toilettengang muss der hintere Schläfer über den vorderen klettern.



Pössl Roadcar 600

Raumgewinn durch innere Maßnahmen: Einbuchtungen in den Wänden sorgen für ein paar zusätzliche Zentimeter Liegelänge.

Sechs-Meter-Kastenwagen, die mit Bettbreiten zwischen 130 und über 150 Zentimeter aufwarten. Der Nachteil eines Querbetts: Der hintere Schläfer muss über den vorderen klettern, wenn

er nachts mal rausmuss – wach sind hinterher wahrscheinlich beide. Und durch die manchmal wenigen Fenster ist bei Hitze in der Nacht eine wirksame Querlüftung kaum möglich.

Raumgewinn durch äußere Maßnahmen: Ausbuchtungen auf der Karosserie erfüllen den gleichen Zweck.



VW Grand California 600



Pössl 2Win Plus

Helles Köpfchen: Die meisten Camper werden bei nur einem Seitenfenster wohl mit dem Kopf zum Fenster liegen.



Carado CV 600

Fußraum-Beleuchtung: geht auch. Der Kühlschrank ist bei diesem Camper Van an der Front des Küchenblocks angebracht und damit geräuschmäßig weit von den Schläfern entfernt.

Der Wohnraum

STOCKBETT

Ein Stockbett erweitert den Querschläfer um eine zusätzliche Betten-Etage. Oben geht es durch die Schränke aber deutlich enger zu, die typischen Bettenmaße liegen zwischen 175 x 130 und 185 x 140 Zentimeter. Somit ist das Obergeschoss eher für mitreisende Kinder geeignet.

Meist lassen sich die beiden Betten unabhängig voneinander ausbauen, was eine gewisse Variabilität in der Raumgestaltung des Hecks erlaubt. Denn bleiben die Kinder mal zu Hause, muss auch das obere Bett nicht mit auf die Reise – was der Kopffreiheit in Parterre und der möglichen Zuladung deutlich zugute kommt.



CS Duo

Stockbett ganz anders: Ordnet man zwei Einzelbetten übereinander an, entsteht Platz für ein geräumiges Bad.



Karmann Davis 591

Stapelweise: Mittels eines Stockbetts finden im Schlafzimmer zwei größere und zwei kleinere Menschen Platz.



Luft nach oben: Durch Ausbau des oberen Betts steigt die Kopffreiheit unten enorm.



Luft nach unten: Oben mehr ein Notbett, dafür ist unten mächtig viel Platz zum Transport sperriger Angelegenheiten.

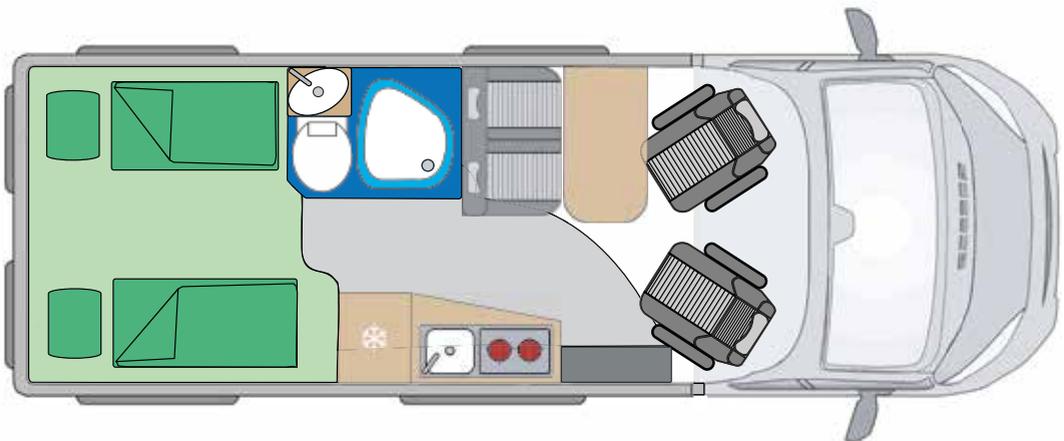
LÄNGSSCHLÄFER

Sind die Heckbetten nicht quer zur Fahrtrichtung angeordnet, spricht man nicht etwa von einem Langschläfer (das ist etwas völlig anderes), sondern von einem »Längsschläfer«. Die Anordnung in Längsrichtung findet man in Kastenwagen ab sechs Meter Länge, denn diese Bauform kostet mehr Platz, da hier nicht die Breite, sondern die Länge der Schlafgelegenheit von der Wohnfläche abgezogen wird. Die Breite des Betts reicht von rund 160 bis 190 Zentimeter, die Länge misst oft zwei Meter oder noch mehr.

Längsbetten können als zwei Einzelbetten oder als zusammenhängendes Bett ausgelegt

sein, aber auch die Einzelbetten lassen sich meist durch das Einlegen von Formteilen zu einer Liegewiese verbinden. Dass dabei die Bettlängen rechts und links bis zu 20 Zentimeter unterschiedlich sein können, dürfte kein Problem sein, da meist ja auch die beiden Schläfer unterschiedlich groß sind.

Beim Längsschläfer lassen sich ohne Gefahr für die Rollos rundum Fenster anbringen (gestrampelt wird ja in Richtung Flur) – dies ermöglicht dann effektives Querlüften in heißen Sommernächten. Und im Gegensatz zum Querschläfer ist es durchaus möglich, das Bett zu verlassen, ohne dabei den anderen zu wecken.



Längsschläfer mit Festbad: Fast alle langen Kastenwagen haben längs eingebaute Betten. Durch diese Anordnung kosten sie natürlich genau so viel Länge wie sie bieten. Die Liegefläche auf der Badseite ist manchmal bis zu 20 Zentimeter kürzer.



Breite Besucherritze: Längsschläfer mit zwei getrennten Betten.



Flächengewinn: Meist lassen sich die Einzelbetten mittels Formteilen zu einer Liegewiese erweitern.



Hecktüren ohne Fenster: Manche mögen's, manche nicht. Bei montiertem Fahrradträger lassen sich die Fenster ohnehin nur einen kleinen Spalt öffnen.

Der Wohnraum



Praktische Loungefunktion 1: Kopfteil hochgestellt zum Blick ins Buch



Praktische Loungefunktion 2: Fußteil hochgestellt zum Blick ins Freie



*Nur die Hecktüren verraten es:
Dies ist nicht das Schlafzimmer
eines Teilintegrierten, sondern
das eines Kastenwagens.*

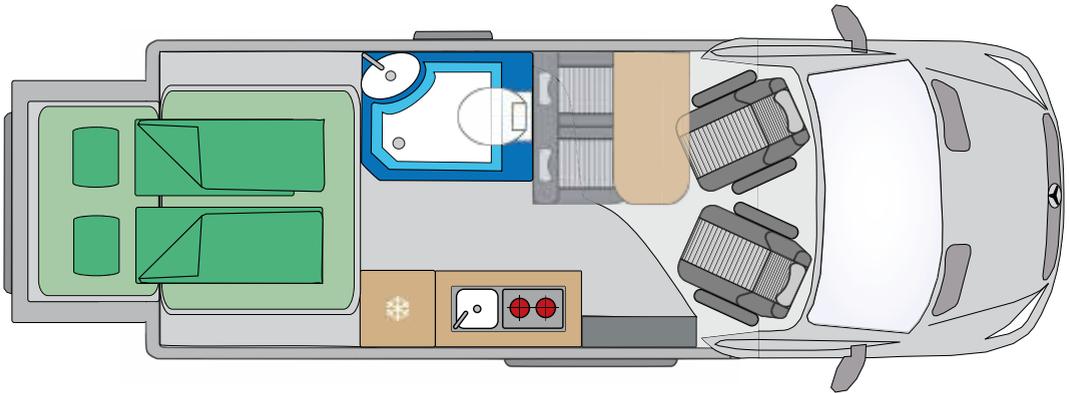
Frankia Yucon 6.0

Der Wohnraum

SONDERFALL LÄNGSSCHLÄFER: SLIDE-OUT

Ein Bett muss nur dann Platz bieten, wenn man darin schlafen möchte. Diese simple Erkenntnis liegt der Slide-out-Konstruktion zugrunde: Zum

Schlafen fährt eine Erweiterung nach hinten aus dem Fahrzeugheck aus und ermöglicht so eine komfortable Bettlänge. Bei Nichtgebrauch schiebt sich alles platzsparend wieder auf kompakte sechs Meter Fahrzeuglänge zusammen.



Längsschläfer mit Slide-out: Zum Schlafen fährt das Heckteil elektrisch angetrieben nach hinten aus.



BESSER WISSEN

BETTENGRÖSSEN RICHTIG LESEN

Jeder Zentimeter im Kastenwagen zählt, daher sind die beiden Betten im Heck fast nie gleich lang – egal, ob Quer- oder Längsschläfer. Um die Bettenmaße in den Katalogen der Hersteller oder auch die Angaben in den Fachzeitschriften verstehen zu können, braucht es manchmal ein wenig Fantasie. Am besten erklärt sich das anhand einiger Beispiele.

»Querschläfer 1955 x 1450 – 1575 mm« oder auch 1955 x 1575/1450 mm«: Die Liegefläche ist hier durchgängig

1955 Millimeter lang und misst an der schmalsten Stelle 1450 und an der breitesten Stelle 1575 Millimeter. Dabei kann es durchaus sein, dass die breite Stelle nicht viel zur Liegefläche beiträgt, weil der Hauptteil der Matratze nur 1450 Millimeter breit ist.

»Längsschläfer 1930/1800 x 829 mm«: Hier handelt es sich um zwei unterschiedlich lange Einzelbetten mit jeweils 829 Millimeter Breite. »1980/1930 x 1900 mm« dagegen bezeichnet eine 1900

Millimeter breite Liegewiese, die an der einen Seite 1980 und an der anderen Seite 1930 Millimeter lang ist.

»Stockbett 1950 x 1450 – 1400 | 1750 x 1300 mm«: Wegen des sich nach oben verjüngenden Innenraums ist die Liegefläche oben kleiner. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Schränke oben zusätzlich Schlaffläche rauben.

Generell gilt: Die Katalogangaben können trügerisch sein – es führt kein Weg an einem echten Probeliegen vorbei.